

Umriss des Projektes

Mit dieser wissenschaftlichen Arbeit (These) möchte ich untersuchen die Kunstwerke der deutschen Malerin des Expressionismus Gabriele Münter und besonders den Einfluss einer Landschaft auf ihre Arbeit und deren Bedeutung. Wie beeinflusst die phänomenologische Erfahrung einer Landschaft die künstlerische Entwicklung von Gabriele Münter? Diese Frage möchte ich untersuchen. Ich will die Beziehung von Gabriele Münter zu Murnau vergleichen mit der von Nietzsche zu Sils Maria. Warum? Weil ich denke, dass beide tief beeinflusst wurden durch die Landschaft, die eine massgebende Rolle in deren kreativen Entwicklung spielte.

Das Jahr 1908 markierte einen wichtigen Wendepunkt in Gabriele Münter's Kunst und persönlichen Leben. In diesem Jahr entdeckte sie Murnau südlich von München am Fusse der bayerischen Alpen gelegen. Münter empfand diesen abgelegenen Ort umgeben von den Bergen als eine Quelle der Inspiration in ihrer Suche nach Synthese, die ihr erlaubte einen neuen Stil zu erreichen, den Expressionismus. Die Landschaften gemalt von Münter in Murnau entstanden nicht durch eine zufällige Koinzidenz von theoretischen und künstlerischen Zielen. Der Ort Murnau selbst trug bei zur Tiefe des Ausdrucks (Expression) in ihrer Arbeit, und die besonderen geographischen Gegebenheiten der Gegend von Murnau waren eine wesentliche Triebkraft der künstlerischen Erneuerung. Gabriele Münter erreichte die Einzigartigkeit ihres persönlichen Stiles innerhalb der Umgebung von Murnau, wo sie ihre Kunst als direkte Begegnung mit der Natur entwickelte.

Einige Jahre später im August 1927 reiste Gabriele Münter nach Sils Maria und malte den Silser See eingeschlossen von den Bergen des Oberengadins. Das Gemälde "Silser See, Engadin" ist der Startpunkt eines Denkprozesses, der mich veranlasste zu reflektieren auf Ähnlichkeiten, die bestehen zwischen Nietzsche und Münter bezogen auf deren Beziehung zur Landschaft. Viele Bücher haben bereits betont den entscheidenden Stimulus, der für die Entdeckung von Sils Maria für Nietzsche bedeutete und andere Autoren die Wichtigkeit von Murnau für Gabriele Münter. Jedoch hat niemand bisher verglichen deren gemeinsame Sensibilität für die Natur. Mit dieser Studie möchte ich die Verbindung zwischen Landschaft und Kreativität von Nietzsche und Münter untersuchen. Ich möchte Nietzsche's Beziehung zu Sils Maria in Bezug setzen zu meiner Analyse von Münter's Beziehung zu Murnau.

Bezogen auf die Bibliographie sind für mich persönliche Schreiben von Gabriele Münter eine primäre Quelle der Information über sie. Diese erlauben mir ihre Gedanken und Eindrücke von der Natur und den Bergen - zwei Objekte als Kern meiner Studie - zu sammeln. Nietzsches Schriften sind auch bedeutend für meine Untersuchung, um seine tiefe Sympathie für Sils Maria zu verstehen. Bei dem Studium derer Schriftstücke (Münter und Nietzsche) und dem Kunstwerk "Silser See, Engadin, 1927" von Gabriele Münter möchte ich eine Brücke herstellen zwischen Kunst und Philosophie und einen neuen Blickwinkel zur Landschaft zu entwickeln.

Zuletzt betrachtend die Landschaft als hauptsächliche Inspiration für Münter und Nietzsche hoffe ich dann dazu beizutragen, die Wichtigkeit der Natur für die menschliche Entwicklung zu reflektieren und eine neue Wahrnehmung der Landschaft zu entwickeln, die die Menschen ermutigt, ihre sensorische, affektive und spirituelle Verbindung zur Natur wiederherzustellen.